

Strategie & Taktik

2. Quartal 2022

Entwicklung ausgewählter Anlageklassen YTD

Region / Land / Währung	Anlageklasse	Index / FX	Wertentwicklung* zum Vormonat in %-Punkten	Wertentwicklung* seit Jahresbeginn in %	Wertentwicklung in EUR seit Jahresbeginn in %
USA	Aktien	S&P 500	 3,3	-5,0 	-2,3 
Kanada	Aktien	S&P / TSX COMP	 3,6	 3,1	 7,1
Schweiz	Aktien	SMI	 1,4	-5,6 	-4,3 
Euroland	Aktien	EURO STOXX 50	-0,5 	-9,2 	-9,2 
UK	Aktien	FTSE 100	 0,8	 1,8	 1,5
Japan	Aktien	TOPIX	 3,0	-2,3 	-5,5 
Australien	Aktien	S & P / ASX 200	 6,1	 0,7	 6,6
Hongkong (H)	Aktien	HANG SENG	-3,1 	-6,0 	-3,9 
Deutschland	Aktien	DAX-P**	-0,3 	-9,3 	-9,3 
Deutschland	Renten	REX-P	-2,4 	-4,3 	-4,3 
EUR/USD	Währung	€/ \$	-1,3 	-2,8 	-2,8 

Es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren.

Rohstoffländer und die Krisenwährung US-\$ stemmen sich im ersten Quartal gegen die Korrektur bei Renten und Aktien.

Quelle: Refinitiv & SLADEK Vermögensberatung GmbH, *in lokaler Währung, **Dividenden werden thesauriert, Zeitraum: 31.12.2021 bis 31.03.2022

Markteinschätzung

Chancen

- Aussagen zu Chancen können derzeit nur unter der Annahme erfolgen, dass der Ukraine-Krieg und die Pandemie noch in der zweiten Jahreshälfte zum Erliegen kommen. Nur dann kann über globales Wachstum und eine nochmalige Belebung der Konjunktur gesprochen werden. Weil die Börsen dieses mögliche Szenario größtenteils einkalkulieren, bleiben sie relativ gefasst und haben im späteren Jahresverlauf noch Potenzial. Der Ukraine-Krieg zwingt die westliche Welt, insbesondere Europa, zu deutlich mehr Ausgaben für Verteidigung, die Modernisierung der Energieinfrastruktur nebst Ausbau erneuerbarer Energien, die Subventionierung von Energie und für die Flüchtlingsbewältigung. Diese Maßnahmen heben den neutralen Zins, ab welchem eine Rezession ausgelöst werden könnte.

Risiken

- Zu den größten Konjunktur-Risiken gehören der Ukraine-Krieg, die Geldpolitik, die Inflation und immer noch Covid-19. Letzteres sorgt ausgerechnet in China - und damit für die internationalen Lieferketten - wieder für Probleme. Bei der Inflation richtet sich der Blick auf die Verschiebung der Waren- in Richtung Dienstleistungspreise. Die Notenbanken müssten zur Bekämpfung der Inflation die Zinsen längst erhöht haben. Aufgrund einer jetzt schon drohenden Rezession muss dieser Schritt jedoch wohl überlegt sein. Die Rohstoffpreise sind zunächst kriegsbedingt gestiegen. Besonders Basismetalle werden durch die eingeleitete Energiewende auch zukünftig stark nachgefragt.

Konklusion

- Auf längere Sicht ist wohl die Inflation gekommen, um zu bleiben. Wenn sich zunächst die Angebotsschocks für Waren in der zweiten Jahreshälfte ein Stück weit auflösen und damit die Preise ein wenig zurückkommen, wird auch der Inflationsdruck temporär reduziert. Die Gewerkschaften werden die Konjunkturerholung und die bis dato gestiegene Inflation für höhere Lohnforderungen nutzen. Mit dem Pandemierückgang und mehr Geld in der Lohntüte werden die Kosten für Dienstleistungen steigen. Diese Lohn-Preis-Spirale könnte Ende 2023 zu einer nachhaltigen Inflation führen. Allen voran die Fed wird noch schärfer gegensteuern müssen und die Zinsen über den neutralen Zins anheben. Diese Kettenreaktion hat in der Vergangenheit fast immer Rezessionen und vorab fallende Wertpapierkurse ausgelöst.

Taktischer & Strategischer Marktausblick

Empfohlene Portfoliogewichtung ausgewählter Anlageklassen

Anlageklasse	Region / Land	Taktisch	Strategisch	Anlageklasse	Region / Land	Taktisch	Strategisch
Liquidität	Global			Renten	Global		
Aktien	Global			Staats-Anleihen	USA		
	USA				Deutschland		
	EUROPA			Hochzins-Anleihen	Global		
	Japan			Inflations-schutzrenten	Global		
	China			Gold	USD		
	Schwellenländer			U.S. Dollar	USD vs. EURO		

Taktisch: <= 3-Monatssicht,
Strategisch: >= 12-Monatssicht
(relativ zu anderen Anlage-
klassen im Portfolio auf Basis
des MSCI ACWI und Bloomberg
Barclays Global Aggregate)

 untergewichten
 neutral
 übergewichten

Quellen: BCA-Research 2022 & Recherchen SLADEK Vermögensberatung GmbH

Risikohinweis

Bei den in dieser Präsentation bereitgestellten Informationen und Wertungen handelt es sich um eine Werbemitteilung, die nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit einer Finanzanalyse genügt und einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen nicht unterliegt. Die Informationen stellen weder eine Anlageempfehlung noch eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren dar und können auch keine Anlageberatung ersetzen. Sie dienen ausschließlich dem Zweck, den Kunden in die Lage zu versetzen, eine selbständige Anlageentscheidung zu treffen. Die SLADEK Vermögensberatung GmbH übernimmt trotz sorgfältiger Analyse keinerlei Gewähr für Inhalt, Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Sofern in den bereitgestellten Informationen zukunftsgerichtete Aussagen insbesondere zur Kursentwicklung von Märkten oder Wertpapieren getroffen werden, handelt es sich um Prognosen. Markteinschätzungen stützen sich zum Teil auf Forschungsergebnisse von BCA-Research Inc.. Haftungsansprüche gegen die SLADEK Vermögensberatung GmbH, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens SLADEK Vermögensberatung GmbH kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Darstellungen, Inhalte und Struktur dieser Präsentation sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von der SLADEK Vermögensberatung GmbH darf diese Präsentation weder ganz noch teilweise reproduziert, verändert oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Präsentation erklärt sich der Empfänger mit den im gesamten Disclaimer beschriebenen Bestimmungen einverstanden. Alle Rechte sind vorbehalten.